



Foto: ver.di

Stürmische Zeiten - Wir halten Kurs ver.di - Mit Abstand am besten

Liebe Kolleg*innen,

wir haben gute Nachrichten! Wir würden sie euch am liebsten selbst übergeben, aber Corona macht's leider unmöglich.

Ab dem 1. April 2021 erhöht sich das Gehalt für alle Festangestellten um 2,25%, für alle Chorist*innen um 4,75%. Außerdem werden die Mindesthonorare für freie Mitarbeiter*innen zum 1. April 2021 um 2,25% angehoben. Ende April bekommen die freien Kolleg*innen eine Einmalzahlung von 400 Euro. Damit wird die letzte Stufe des Tarifabschlusses von 2019 wirksam. Weitere Details findet ihr unter: <https://wdr.verdi.de/tarif>.

An 13 Streiktagen haben wir 2019 für diesen Tarifvertrag gekämpft - gegen die harte Haltung des Hauses - und sogar ein Sonderkündigungsrecht ausgeschlossen. Zum Glück, denn eini-

ge andere ARD- Anstalten haben das nicht ausgeschlossen und die letzte Tariferhöhungsstufe gekündigt. Lohnsteigerungen trotz Corona? Ja, denn die Arbeit im WDR verdichtet sich weiterhin, wird anspruchsvoller und anstrengender. Mit Löhnen bzw. Honoraren steigen eure Sozialabgaben und Steuern, damit werden öffentliche Aufgaben finanziert.

Für die freien Kolleg*innen, die wegen Corona erhebliche Honorarausfälle haben, gibt es den Soforthilfefonds des WDR. In der Kommission, die regelmäßig zusammenkommt und über die Anträge entscheidet, hat ver.di einen Sitz. Bitte spricht uns an, wenn ihr Hilfe braucht.

Wir bieten Rechtsberatung und Rechtsschutz bei allen arbeitsrechtlichen Fragen. Dieser Service ist nur für Mitglieder, denn

wir finanzieren diese Leistung durch die Gewerkschaftsbeiträge.

Wir vertreten alle Berufsgruppen, die es im WDR gibt - Sachbearbeiter*innen, Kameraleute, Cutter*innen, Redakteur*innen, etc., Feste und Freie. Das macht uns stark und kompetent!

Wollt ihr mehr wissen? Dann geht auf <https://wdr.verdi.de>. Hier findet ihr die neue Gehaltstabelle, gültig ab 1. April 2021, alle Tarifverträge, viele interessante Artikel und Videos. Oder ihr schreibt an senderverband@verdi-wdr.de.

Kollegiale Grüße

Euer ver.di Senderverband
im WDR